

## International Office

Christiane Brück / Ekaterina Wittke

### Internationales

Das International Office hat vom 03. - 08.10.2011 fast 100 neue internationale Studierende aus aller Welt im Rahmen der International Welcome Week IWW begrüßen dürfen. Die IWW war wieder ein Veranstaltungsmarathon, von diesmal 18 Veranstaltungen wie Einführung in die Hochschulkultur in Deutschland, Erste Schritte in Hamburg und an der HCU, Campus-Führungen CN + AV, Bibliotheks- und Werkstatt-Tour, IT-Schulung, HCU Kino-Abend, Begrüßung durch den HCU-Vizepräsidenten, Vorstellung der [Q]-Studies, Introduction of REAP, Führung im Schanzen- und Karviertel, einer Stadtrundfahrt, sowie der HCU Info-Messe mit Vertretern von Krankenkassen, Banken, Studierendenwerk, Unisport, Tandem u.v.m.



Bei zwei Besuchen im Hamburg Welcome Center konnten 40 neue HamburgerInnen ihre Meldebestätigungen, Freizügigkeitsbescheinigungen und Aufenthaltstitel erhalten. Wir bedanken uns auch im Namen der Studierenden ganz herzlich bei dem

HWC-Team für die Unterstützung. Dieser Service wird von neuen Studierenden besonders geschätzt, da die Formalitäten, wenn sie nicht rechtzeitig erledigt werden, u.a. zu Problemen bei der Immatrikulation führen und es Studierenden schwer machen, sich auf das Studium an ihrer neuen Uni zu konzentrieren. Das wird diesmal aber nicht passieren:



Die HCU-IWW wurde durch eine anonyme Befragung evaluiert. Mehr als 50% der TeilnehmerInnen haben sich zur Qualität und den Inhalten der Woche geäußert. Mit diesem Ergebnis:

Did the Welcome Week help you get oriented at the HCU?



### O-Töne IWW WiSe11/12:

"Every single person responsible for the various areas presented during the Welcome Week was of the biggest help! Any doubt we had they found a way to answer us, so all I have to say is thank you for your big efforts!"

"I learned more during International Welcome Week than I did during the Orientation Week. This week (first week of lectures), I found myself explaining to my German classmates how to print a document, where to pick up their Campus Card, where to get their copy card, etc. :) The choice of social events was also nice. I especially liked the tour through the Hafencity."

"You are good people. You seemingly love what you do and everybody can tell from your attitude. Thank you again. I cannot describe you how much easier was it for me to get used to the new environment in Hamburg thanks to you."

"Words cannot describe my gratitude to the International Office and the YOU@HCU team. Your effort and enthusiasm radiated throughout the week and made the transition from my country to Hamburg SO much easier. Thanks a lot! :)"

"Thanks for everything, I was surprised (in a good way) by the good quality of the welcome week, it was lot of useful tips and information, and help to know the others international student."

"In the welcome week you made good impression at me, it's important because it was my first meeting with university realities."

Das hätten wir natürlich alleine gar nicht leisten können. Aber wir hatten ja wieder sensationelle Unterstützung von ganz vielen engagierten Helfern. Bedanken möchten wir uns bei

- den Studies Salman Mehmood (BIW), Rabya Yawar (BIW), Sören Janson (BIW), Jan Maasen (SP), Fabian Heck (SP), Nicoleta Toskova (SP), Dajana Schröder (SP), Elisa Dulci (REAP), Liana Stoica (REAP),

International Office

Simon Korn (Arch.), Ekaterina Mihaleva (Arch.), Darin Titov (Arch.), dem AstA und den FSR's KdM und SP für die prima Organisation,

- Arne Raiht, Jan Rettig, Ralf Mehlmann und Tom Kniephoff für die entspannte Reaktion auf die diversen Campus-Tour-Truppen. Und den Kollegen in der Modellwerkstatt noch mal extra dafür, dass sie im Anschluss an die IWW drei Schulungen speziell für Austauschstudierende angeboten haben, die an ihren Heimatunis den Umgang mit Maschinen und Materialien nicht gelernt hatten,

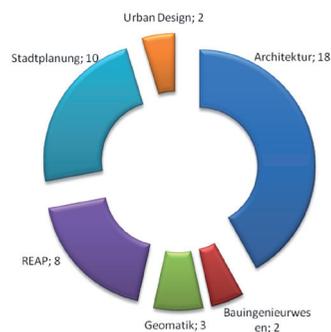
- Ines Schlesinger und Martin Paulsen für unermüdliches Schlep- pen in der AV, Aufräumen, Schleppen, Aufräumen, ...

- Prof. Sternberg und den Kolleginnen + Kollegen aus REAP und [Q]-Studies für geduldige Erklärungen,

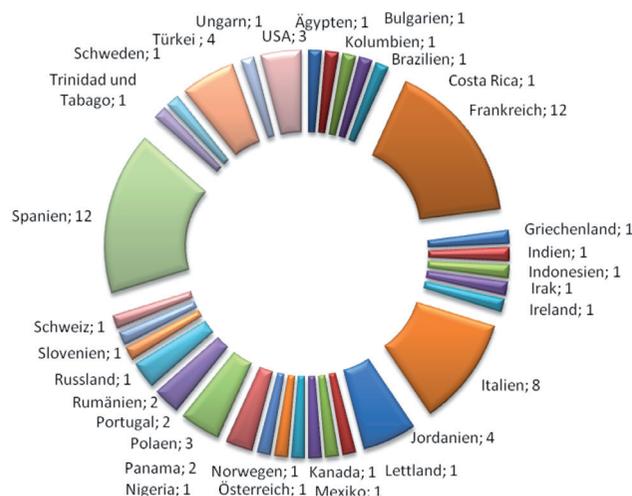
- und last but not least: der Studierendenverwaltung, und hier ganz besonders bei Doreen Kudoke für unfassbar schnelles Im- matrikulieren, selbst von Super-Latecomern. Sie haben es ge- schafft, dass wir die Semesterunterlagen für alle Neulinge noch in der Willkommenswoche verteilen konnten. Klasse! Vielen Dank für den Einsatz unter Extremst-Bedingungen!

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den vielen **YOU@HCU Welcome Buddies**, die...:

**YOU@HCU Welcome Buddies WiSe2011/12**



...im Vorfeld der IWW **HCU-Neulinge** aus folgenden Ländern bei ihren ersten Schritten in Hamburg betreut haben:



Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass dieses Jahr viel mehr Buddies zur Verfügung standen, so dass wir für die ebenfalls gestiegene Zahl an internationalen Neulingen ausreichend Unterstützer hatten. Ganz toll war, dass es z.B. im Studiengang Stadtplanung in diesem Semester sogar mehr interessierte Studierende gab, die Welcome Buddies werden wollten, als Incomings, die Unterstützung suchten!

Wir hoffen sehr, dass die Neulinge, die durch unsere Welcome Buddies unterstützt wurden, sich selbst zum nächsten Semester als Welcome Buddies anmelden werden. Besonders in Studiengängen Architektur, Geomatik/Hydrography und REAP braucht die HCU mehr engagierte Studierende, die neuen KommilitonInnen aus dem Ausland Orientierung und Unterstützung bei den ersten Schritten in HH und der HCU anbieten.

Und warum wird man YOU@HCU Welcome Buddy? Hier sind ein Paar O-Töne aus dem Wi-Se11/12:

**REAP:** „Durch meine zahlreichen Auslandsaufenthalte kann ich das Gefühl, sich plötzlich in einer fremden Umgebung vorzufinden, sehr gut nachempfinden. Die vielen guten Erfahrungen, die ich dabei gemacht habe, möchte ich gerne weitergeben. Dabei halte ich es für besonders wichtig, Menschen, während ihrem Auslandsaufenthalt, bei Sprachschwierigkeiten zu unterstützen und sie in den hiesigen Alltag zu integrieren. Mein englischsprachiges Masterstudium mit 2/3 internationalen Studenten hat mich hierfür besonders sensibilisiert. Bei intensiver Zusammenarbeit im interkulturellen Kontext ist dabei täglich Improvisationstalent gefragt. Gerne stelle ich mich dieser Herausforderung und würde mich sehr über eine Zusage freuen.“

**REAP:** “Adjusting to a new academic environment and a new home away from home are the biggest challenges to be faced by the international students. When students arrive for the very first time in a foreign place, the most practical concerns (such as; accommodation, understanding the public transport system, locating all relevant university sites and services, etc.) affect them the most immediately. Therefore, I believe by taking the role of Welcome Buddy, having the opportunity to interact with students from all over the world and really enhance their experience in the Germany will bring me a rewarding and exciting experience.”

**Architektur (BA):**“Ich möchte Welcome Buddy werden, weil ich diese Idee sehr gut finde. Wenn man fremd in einem Land ist stelle ich es mir angenehm vor, jemanden bereits vor der Ankunft kennen zu lernen. Ich glaube das nimmt einen großen Teil der Angst. Ich fände es auch super, wenn es bei meinem Auslandssemester jemanden gäbe der mich empfängt.“

**Architektur (MA):** „Ich war drei Jahre lang an der HCU Tutorin der neuen Architektur Bachelor-Erstsemester, was mir sehr viel Freude bereitet hat und wodurch ich viele Erfahrungen sammeln

konnte, um "HCU schmackhaft zu machen". Außerdem bin ich momentan noch in Spanien, wo ich gerade mein zweites Erasmus-Auslandssemester zu Ende gebracht habe. Ich habe selber erlebt, wie es in den ersten Wochen in einem neuen Land, mit einer neuen Sprache, an einer neuen Uni ist. Meine Mentorin hier vor Ort hat mir in vielen Dingen helfen können. Und ich hab dadurch, dass viele Erasmus-Studenten diese Hilfe nicht bekommen haben, selber erfahren, wie wichtig es ist einen studentischen Ansprechpartner zu haben."

**Stadtplanung (BA):** "Ich würde gerne auf diesem Wege neue Leute kennenlernen und ihnen meine Heimatstadt Hamburg zeigen. Ich bin an anderen Kulturen sehr interessiert und freue mich immer neues darüber zu lernen. Ich würde mich freuen, an dem Programm teilnehmen zu können, um meine Begeisterung für Hamburg an andere weiterzugeben und ihnen den Einstieg zu erleichtern."

**Stadtplanung (MA):** „Ich würde gerne internationale Studierende als Welcome Buddy unterstützen, weil ich es wichtig finde, dass Neuankömmlinge einen Ansprechpartner haben, der ihnen helfen kann auftretende Probleme zu lösen. Ich denke, dass man sich willkommener fühlt, wenn es jemanden gibt, der einem am Anfang helfen kann. Des Weiteren würde ich natürlich auch gerne neue Kontakte knüpfen und meine Sprach- bzw. kulturellen Kenntnisse weiter ausbauen.“

**BIW (BA):** „Ich habe letztes Jahr schon teilgenommen und es hat mir gut gefallen. Dieses Semester würde ich allerdings versuchen mich noch etwas aktiver um meine Buddys zu kümmern. Außerdem möchte ich immer noch ein Auslandssemester machen. Neues Ziel: Schweden!“

**Geomatik (MA):** „Sprachkenntnisse (vorwiegend Englisch) ausbauen und neue Kultur kennen lernen!“

**Urban Design (MA):** „Ich bin auch internationale Studierende

und weiß, wie schön es ist, wenn man jemanden hat, an den man sich immer wenden kann, wenn man Fragen hat. :)“

Wenn Sie Interesse haben, als HCU Welcome Buddy mitzumachen, schreiben Sie einfach eine Mail mit Ihrem Namen und Studiengang an [welcome-you@hcu-hamburg.de](mailto:welcome-you@hcu-hamburg.de). Das YOU@HCU-Team freut sich auf Sie!

### YOU@HCU Freizeit- und Kulturprogramm

Im Semester hören Integration und Spaßprogramm natürlich nicht auf. Um den Faden, der bei der IWW geknüpft wird nicht abreißen zu lassen, organisiert das International Office eine Vielzahl von Events für ALLE Studierenden, deutsche und nicht-deutsche, Bachelor, Master und Doktoranden.



Was macht die YOU@HCU-Ausflüge und Exkursionen so besonders? Das YOU@HCU-Team bietet fachübergreifende, ideologisch, kulturell und politisch offene Veranstaltungen an, die von HCU-Studierenden für HCU-Studierende organisiert sind. Das Team steht für Offenheit, Freundlichkeit, Mehrsprachigkeit und Hilfsbereitschaft und bietet allen TeilnehmerInnen an, andere Kulturen, Denk- und Lebensweisen kennen zu lernen. Die Angebote sind sehr günstig, oft sogar kostenlos, und in den kleinen Gruppen ist eine familiäre Atmosphäre garantiert.

Sind Sie noch nicht bei einem YOU@HCU-Ausflug dabei gewesen? Dann einfach nächstes Mal mitmachen. Unser Veranstaltungsprogramm im Wintersemester 2011/12 – soweit bis jetzt beschlossen – im Überblick:

Sa., 12. November 2011: Führung: Operation Gomorra (HH im 2. Weltkrieg und in der NS-Zeit)

Sa., 26. November 2011: Hafen City Tour

Sa., 3. Dezember 2011: Tagesausflug: Stolztes Stade

Dezember 2011: Rathaus- und Weihnachtsmarkt-Besuch

Sa., 14. Januar 2012 Führung: Wandlungen eines Bahnhofsviertels

Sa., 28. Januar 2012 Führung: Postmoderne Stadt

Sa., 11. Februar 2012 Führung: Idyllisches Suburbia?

Fr., 25. Februar 2012 Führung: Reif für die Insel?

Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen, Zeiten + Orten und ggf. Teilnehmerbeitrag sowie die Anmeldelinks können Sie unter <https://www.hcu-hamburg.de/io/freizeit-programm> oder in Facebook auf der „YOU@HCU“ Seite.

### DAAD-Preis für ausländische Studierende 2011

Am 25.10. wurde an der HCU bereits zum zweiten Mal der DAAD Studienpreis für ausländische Studierende verliehen. Dieser Preis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, wird jährlich vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst ausgelobt. Mit diesem Preis sollen ausländische Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-interkulturellem Engagement ausgezeichnet werden. Die Wahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt in Verantwortung der Hochschule. Mit der Verleihung des DAAD-Preises soll zugleich einer breiteren Öffentlichkeit deutlich gemacht werden, welche Bereicherung ausländische Studierende für die Hochschulgemeinschaft darstellen.

Im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung überreichte Prof. Dr. Harald Sternberg, Vizepräsident für Studium und Lehre, gemeinsam mit dem International Office den DAAD-Preis 2011 an Sarah Aseel aus Ägypten.



(Sarah Asseel und HCU Präsident Dr. Pelka)

Frau Asseel, die ihr Studium im Master Urban Design an der HCU im WS 2010/11 aufgenommen hat, hat es geschafft, sich innerhalb ihres ersten Jahres an der HCU sowohl fachlich als auch sozial hervorragend auszuzeichnen und zu integrieren. So wirkte sie z.B. im Mai 2011 bei der Gründung des Fachschaftsrats Urban Design mit und engagiert sich seither in der Arbeitsgruppe „Profil“ für die internationale Profilierung des Studiengangs. Der FSR UD und Frau Asseel haben im Sommersemester 2011 ein Filmportrait über den Studiengang Urban Design produziert (<http://cumlaude.localproduction.net>), mit dem sie ihren Studiengang im Wettbewerb des Stifterverbandes „Cum Laude“ vorgestellt haben. Ab dem WS 2011/12 arbeitet Frau Asseel im PROFIN-Projekt InterNETT (Intercultural Networking-, Employability- and Teamwork oriented Teaching) der HCU als Tutorin ([www.hcu-hamburg.de/io/projekte](http://www.hcu-hamburg.de/io/projekte)), und engagiert sich bei der internationalen Hilfsorganisation Ingenieure ohne Grenzen e.V.

### Internationaler Buch-Preis 2011

Anna Rieger aus Russland hat den Internationalen Buch-Preis 2011 der HafenCity Universität für herausragende Studienleistungen und soziales Engagement an der HCU erhalten. Der mit 200 Euro dotierte Preis wird in Anlehnung an den DAAD-Preis seit 2010 jährlich vergeben. Während ihres Masterstudiums der Geomatik zeichnete sich Frau Rieger als besonders engagierte Studentin mit überdurchschnittlichen Leistungen aus. Ihre interkulturell und fachliche Kompetenz konnte sie mehrfach bei der Organisation und Durchführung größerer Konferenzen und

Veranstaltungen an der HCU einbringen. Zurzeit arbeitet sie an ihrer Abschlussarbeit im Landesbetrieb Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) in Tönning. Darüber hinaus ist sie auch im sozialen Bereich engagiert. Sie wirkt jährlich an der Organisation der Harzer Fahrrad- und Wandertouren mit, die die Kommunikation zwischen deutschen, russischen, spanischen und ukrainischen Touristen fördern, und hilft bei der Planung der „Eiderstedter Kultursaison“, bei der sie das Kartenmaterial für die Fahrradtouren erstellt und russischsprachige Gäste bei den Besuchen der Kulturziele begleitet ([www.eiderstedter-kultursaison.de](http://www.eiderstedter-kultursaison.de)).



(2 Preisträgerinnen: Sarah Asseel und Anna Rieger)